

Von: Christian Hüskens

Gesendet: Montag, 15. August 2016 07:59

An: Hupke, Bezirksbürgermeister

Cc: CDU-BV1, NN; DieLinke-BV1, Fraktion; Grüne-BV1, NN; SPD-BV1, NN; Kasnitz, Adrian; Geffe, Thomas

Betreff: Bürgereingabe nach §24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Hupke,
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Innenstadt,

ich wende mich heute mit einer Bürgereingabe nach §24 GO NRW an Sie.

Vor dem Hintergrund der:

- Ziele des Strategiepapiers „Köln mobil 2025“ den MIV-Anteil am städtischen Gesamtverkehrsaufkommen drastisch zu reduzieren und den Umweltverbund nachhaltig und kräftig zu stärken
- in der Presse kommunizierten Ratlosigkeit der Kölner Verwaltung wie man die weiter über den europäischen Höchstgrenzen liegende, gesundheitsgefährdende Stickoxidbelastung der Kölner Atemluft reduzieren kann
- Vorgaben des Klimaschutzabkommens von Paris
- bekannten, aber kaum in den Griff zu bekommenden, Problemen mit Rasern, die die Kölner Ringe am Wochenende als Präsentierteller ihrer „aufgemotzten“ Autos nutzen
- wachsenden Bedürfnisse der Kölnerinnen und Kölner den Raum in der eigenen Stadt zurückzugewinnen

bitte ich Sie folgendes zu beschließen:

Die Kölner Ringe werden künftig von Freitags 15 Uhr bis Sonntags 23 Uhr im Bereich zwischen Rudolfplatz und Friesenplatz für den motorisierten Verkehr gesperrt.

In diesem Zeitfenster wird es Fußgängern und Radfahrern gestattet die Straße zum Flanieren und Radfahren zu nutzen.

Lieferverkehr für die in diesem Bereich liegenden Geschäfte wird gestattet und darf in Schrittgeschwindigkeit das o.g. Teilstück befahren.

Mindestens 4 Wochen vor der ersten Sperrung wird durch entsprechende Beschilderung und breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit sichergestellt dass die Maßnahme einer großen Mehrheit bekannt ist und so genügend Zeit ist sich mit der neuen Situation zu arrangieren. Im Vorfeld sind Gespräche mit Anwohnern und Geschäftsleuten zu führen um auf die durchweg positiven Effekte hinzuweisen. Eine negative Presse wie zu Beginn der Teil-Sperrung der Zülpicher Straße soll so vermieden werden.

Da sich die Beeinträchtigungen auf den motorisierten Berufsverkehr bei einer Sperrung am Wochenende stark in Grenzen halten und die positiven Effekte auf die aufgezählten Punkte bei weitem überwiegen würde ich mich über eine positive Entscheidung Ihrerseits sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Hüskens